

GOVERNOR'S GEDANKEN JANUAR 2017



Aller Anfang ist leicht.

Janus, der doppelköpfige Gott, der gleichzeitig vorwärts und rückwärts blickt, gibt dem Monat Januar seinen Namen. Wir tun es ihm gleich und schauen auf das vergangene und das neue Jahr. Mit grosser Erwartung, ja Sehnsucht blicken wir auf die noch unbeschriebenen Blätter der kommenden 365 Tage.

Das alte Jahr dürfen wir hinter uns lassen, Lasten abwerfen, Probleme vergessen. Wir entlasten uns und schauen mit hoffnungsvoller Zuversicht nach vorne. «Simplify your life» ist der Titel eines Bestsellers, und «reduce to the max» gilt nicht nur für die Autowerbung. Solche und andere Vorsätze sollen das unverbrauchte Jahr noch besser werden lassen.

Wie sagte Hermann Hesse so weise: «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.» Wir sehen Chancen zu neuem Glück. Nicht das schnelle, sondern das beständige Glück suchen wir, das ganze Leben lang. Kann uns Rotary dabei unterstützen?

Oft höre ich bei meinen Clubbesuchen, dass die Zeit nicht reicht, weil die berufliche Beanspruchung überhandnimmt. Als Arzt mit eigener Praxis ist mir diese Situation nur zu gut bekannt.

Aber gerade ein Gespräch mit Clubfreundinnen und -freunden kann uns helfen, eine andere Perspektive, einen anderen Fokus zu finden und so Zeitfresser zu bekämpfen. Es lohnt sich, solch kleine Auszeiten in der Agenda einzuplanen, denn sie bringen oftmals unerwarteten Gewinn fürs Gemüt und neue Lebensfreude.

Das nächste Jahr wird besser, wenn wir tun, was wir lieben; aber auch lieben, was wir tun. «One profits most, who serves best»: Rotary gibt uns Gelegenheiten dazu und hilft uns zu einem gelingenden neuen Jahr.

Dieses wünsche ich Euch allen von Herzen.

Euer Governor Franz-Xaver Stadler